

Zürich, 14. Mai 2010

Medienmitteilung

Fliegendes Piratenschiff in Wiedikon gestrandet

Der Spielplatz Kollerwiese wird am Mittwoch, 26. Mai wieder eröffnet

Nach einer Bauzeit von rund drei Monaten präsentiert sich der Spielplatz Kollerwiese in frischem Glanz. Ein neues Spielschiff mit maritimer Umgebungsgestaltung bildet die ideale Kulisse für vielfältige, fantasievolle Spielerlebnisse.

Die 1978 erbaute Spielanlage auf der Kollerwiese wurde 1995 letztmals saniert. Mittlerweile hatte der Zahn der Zeit seinen Tribut gefordert, sodass die Spielgeräte mit dem Spielschiff komplett erneuert werden mussten. Im Zuge der Projektierung bekam der Spielplatzbauer Urs Aschmann aus Wettingen den Zuschlag zur Ausführung des Projekts. Seine Idee eines fliegenden Fantasieschiffes sowie der maritimen Ausgestaltung der Spielplatz-Umgebung hatte Grün Stadt Zürich überzeugt.

Seit Ende April sind das Spielschiff und der neugestaltete Spielplatz fertiggestellt. Das fliegende Schiff kann nun von den Kindern zurückerobert werden: Fässer und Flosse, ein Seildickicht und eine Rutschbahn laden ein, sich als Meerjungfrau oder Seeräuber auszutoben.

Am Mittwochnachmittag, 26. Mai 2010, wird die neue Anlage an der Steinstrasse auf der Höhe Schossgasse offiziell der Bevölkerung zur Nutzung übergeben. Von 14 bis 17 Uhr organisiert die Spielanimation des Gemeinschaftszentrums Heuried zahlreiche spielerische Unternehmungen rund um den neuen Spielplatz. Dank kleiner Snacks und frischem Most vom städtischen Gutsbetrieb Juchhof ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Als kleine Überraschung verteilt Grün Stadt Zürich hölzerne Handpropeller, die auf der grossen Spielwiese am Hang zum Fliegen gebracht werden können.

Weitere Auskünfte erteilt:

Thomas Siegrist, Projektsachbearbeiter Grün Stadt Zürich, Telefon 044 412 43 32

2 / 2

Druckfähige Bilder zum Herunterladen unter: www.stadt-zuerich.ch/medien



Der neu gestaltete Spielplatz Kollerwiese von der Wiedingstrasse aus gesehen.



Das Spielschiff ist am Kiesstrand der Kollerwiese auf Grund gelaufen.



Das fliegende Schiff wird mittels Seitenflügeln und Schwanzflosse gesteuert. Eine Notrutsche erleichtert den Landgang.



Klar zum Entern: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.